

**Tagungsort: EUROGRESS • Brüssel-Saal
Monheimsallee 48 • 52062 Aachen**

Anfahrt mit dem Auto aus Richtung Düsseldorf/Köln
ab Autobahnkreuz Aachen:

- Richtung Europaplatz auf die A544, dort 2. Ausfahrt nehmen, den Beschilderungen folgen
- Richtung Antwerpen auf der A4, Ausfahrt Würselen/Aachen Zentrum, nach rechts auf die Krefelder Straße, den Beschilderungen folgen

das Parkhaus befindet sich auf dem Gelände

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- mit dem Zug bis Aachen Hauptbahnhof
- Bus vom Bahnhofvorplatz Haltestelle (H 1) mit den Linien 3A und 13A in Richtung Ponttor bis Haltestelle Eurogress/Spielcasino, werktags im 7 Minuten-Takt

Sie können sich unter folgender Internetadresse anmelden:

<http://aachener-baustofftag.ibac.rwth-aachen.de/>

Hier finden Sie auch weitere Informationen rund um den Baustofftag.

Die Tagungsgebühr von 60,- Euro überweisen Sie bitte an

FBF ibac e.V.
Sparkasse Aachen
Konto-Nr.: 300 922 2
BLZ: 390 500 00
IBAN: DE06390500000003009222
SWIFT/BIC-Code: AACSD33
Verwendungszweck: *Nachname* + 43. ABT

Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt den Namen des Teilnehmers an!

Die Anmeldung wird erbeten bis 01. März 2012. Bei schriftlicher Stornierung Ihrer Anmeldung bis zum 08. März 2012 wird die Teilnahmegebühr zurück-erstattet.

ibac – Institut für Bauforschung
Dorothee Slaats
Schinkelstr. 3
52062 Aachen

Tel.: +49 (0) 241 / 80 - 9 51 02

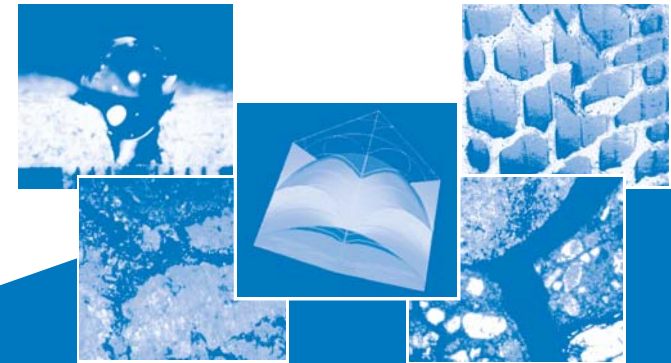
Tel.: +49 (0) 241 / 9131 - 520
(Tagungsbüro am 22.03.2012)

Fax: +49 (0) 241 / 80 - 9 21 39

E-Mail: slaats@ibac.rwth-aachen.de
www.ibac.rwth-aachen.de

43. Aachener Baustofftag

22. März 2012



Baustoffe und ihr Einfluss auf unsere Umwelt

EUROGRESS • Monheimsallee 48 • 52062 Aachen

43. Aachener Baustofftag

Baustoffe

und ihr Einfluss auf unsere Umwelt

Baustoffe üben in mehr oder weniger großem Umfang einen Einfluss auf unsere Umwelt aus, sowohl bei der Herstellung, bei der Nutzung, als auch beim Rückbau. Es ist daher nur konsequent, sich im Rahmen einer nachhaltigen Bauweise auch mit diesem Thema intensiv zu befassen. Es ergeben sich hier durchaus komplexe Fragestellungen, da die Bewertung der Baustoffe und die objektive Feststellung eines Einflusses auf die Umwelt von unterschiedlichsten Parametern abhängig ist. Im Vordergrund stehen natürlich ökotoxikologische und human-toxikologische Faktoren. Im Rahmen dieses Baustofftags wollen wir uns mit der Frage zur Nutzung und Wiederverwertung von Baustoffen im Hinblick auf die damit verbundene Beeinflussung unserer Umwelt beschäftigen.

Dabei sollen sowohl allgemeine politisch-ökologische Aspekte aufgegriffen, aber auch Detailfragen zum Einsatz von Baustoffen in verschiedenen Szenarien angesprochen werden. Es geht dabei zum einen um Abdichtungsmaterialien, Verfüllungen im Straßenbau und die Auslaugung von Materialien der Gebäudehülle. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Beurteilung der Umweltverträglichkeit in unterschiedlichen Verfahren sein. Berichtet wird auch über den Einfluss von durchsickerten Baumaterialien auf das Grundwasser und die damit verbundenen Modelle. Ein weiterer Beitrag beschäftigt sich mit dem Stand der Wissenschaft zum Thema Einbindung von Schwermetallen in zementgebundene Baustoffe.

Dieser Aachener Baustofftag ist eine Fortsetzung der vor mehreren Jahren begonnenen Diskussion hinsichtlich der Umweltverträglichkeit von Baumaterialien. Im Rahmen der Beurteilung nachhaltiger Baustoffe gewinnt dies eine immer größere Bedeutung. Die Tagung richtet sich daher an alle, die den Aspekt der Ökologie im Bereich des Einsatzes von Baustoffen für wichtig halten, das heißt Planer, Vertreter der bauenden Behörden, Wissenschaftler und Fachleute der Baustoff- und Bauindustrie.

Wir freuen uns auf intensive Diskussionen, für die ausreichend Zeit vorhanden sein wird.

Sie alle sind herzlich eingeladen, am 43. Aachener Baustofftag teilzunehmen.

Wolfgang Brameshuber

Programm

10.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Brameshuber,
Institut für Bauforschung, RWTH Aachen

10.10 Uhr Allgemeine Entwicklung bei der Bewertung der Umweltverträglichkeit von Baustoffen – Stand der Ersatzbaustoffverordnung

Dr. rer. nat. Axel Kopp,
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bonn

10.40 Uhr Einbindung von Schwermetallen während der Hydratation

Dipl.-Ing. Anya Vollpracht,
Institut für Bauforschung, RWTH Aachen

11.15 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr Auslaugverfahren zur Bestimmung der Umweltverträglichkeit von Baustoffen

Dr. rer. nat. Holger Nebel,
Institut für Bauforschung, RWTH Aachen

12.15 Uhr Robustheitsprüfungen des europäischen Langzeitstandtests

Dr. rer. nat. Gerd Spanka,
Forschungsinstitut der Zementindustrie (FIZ), Düsseldorf

12.45 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Umweltverträglichkeit von Abdichtungsmaterialien

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Brameshuber,
Institut für Bauforschung, RWTH Aachen

14.00 Uhr Umwelteigenschaften mineralischer Werkmörtel – Erfahrungen aus drei Jahren Expositionsuntersuchung

Dipl.-Chem. Christian Scherer,
Fraunhofer-Institut für Bauphysik (IBP), Stuttgart

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr Referent noch zu klären

N.N.

15.30 Uhr Entwicklungen der Bewertung der Umweltverträglichkeit von Baustoffen im Straßenbau

Dipl.-Ing. Tanja Marks,
Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), Bergisch Gladbach

16.00 Uhr Schlusswort, Ausklang

Vorläufige Version vom 24.01.2012